



Detailansicht des Registereintrags

Aluminium Deutschland e.V.

Aktuell seit 05.10.2026 12:50:22

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002500
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	05.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Fritz-Vomfelde-Strasse 30 40547 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +4921147960 E-Mail-Adressen: kommunikation@aluminiumdeutschland.de Webseiten: <u>www.aluminiumdeutschland.de</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Unter den Linden 10 10117 Berlin Telefonnummer: +491732603098 E-Mail-Adresse: kommunikation@aluminiumdeutschland.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Mitgliedsbeiträge	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1.090.001 bis 1.100.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

3,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Angelika El-Noshokaty**
Funktion: Geschäftsführerin
2. **Roland Leder**
Funktion: Vizepräsident
3. **Volker Backs**
Funktion: Mitglied des Präsidialausschusses
4. **Dieter Höll**
Funktion: Schatzmeister
5. **Rob van Gils**
Funktion: Präsident
6. **Philipp Schlüter**
Funktion: Vizepräsident
7. **Helmut Greiner**
Funktion: Mitglied des Präsidialausschusses
8. **Dr. Walter Stadlbauer**
Funktion: Mitglied des Präsidialausschusses

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (10):

1. **Jörg Schäfer**
2. **Wolfgang Heidrich**
3. **Andrea Piontkowski**
4. **Martin Rodriguez**
5. **Michael Schwaiger**
6. **Nima Nader**
7. **Sawusch Chantal**
8. **Angelika El-Noshokaty**
9. **Roland Leder**
10. **Rob van Gils**

Gesamtzahl der Mitglieder:

166 Mitglieder am 31.12.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Verband der Automobilindustrie e.V.
2. Deutsches Institut für Normung (DIN)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Menschenrechte; Außenwirtschaft; Parlamentarisches Verfahren; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Bauwesen und Bauwirtschaft; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Automobilwirtschaft; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Aluminium Deutschland e.V. ist eine Vereinigung von Aluminiumunternehmen, die Rohaluminium oder Aluminiumprodukte auch im Verbund mit anderen Werkstoffen herstellen. Als Branchenverband vertritt er die Interessen einer leistungsfähigen Aluminiumindustrie. Grundlagen der Arbeit des Verbands sind der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern. Wir kommunizieren die ökologischen, ökonomischen und technischen Vorteile des Werkstoffes Aluminium auch im Wettbewerb mit anderen Materialien, um so den Gebrauch von Aluminium zu erhöhen. Wir setzen die ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorstellungen der Aluminiumindustrie im Sinne der Nachhaltigkeit um. Wir machen Vorschläge zur Verwirklichung einer nachhaltigen und zukunftsgerechten Entwicklung in der Aluminiumindustrie und gehen dafür zielstrebig in den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen. Hierfür beteiligen wir uns an Positionspapieren, Stellungnahmen und Gutachten sowie Fachveranstaltungen.

Konkrete Regelungsvorhaben (21)

1. Wiederbelebung der Finanzierung des Technologie Transferprogramms Leichtbau**Beschreibung:**

Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Haushalt wurde das o. g. Forschungsförderungsprogramm komplett gestoppt. Im Jahr 2025 bemühten wir uns gemeinsam mit anderen Vertretern des Strategiebeirats der Initiative Leichtbau durch Kontaktaufnahme und Gespräche mit den Fraktionen (CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Linke, z. B. Fraktionsgeschäftsführer, wirtschaftspolitische Sprecher) eine erneute Finanzierung zu

erreichen. Dies ist trotz intensiver Gespräche für 2025 und 2026 nicht gelungen. Die Gespräche werden fortgesetzt, um eine Förderung im Haushalt 2027 zu erwirken.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405270007 (PDF - 21 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.04.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

2. Interessensvertretung im Bereich Verpackungsgesetzgebung

Beschreibung:

Interessenvertretung im Zusammenhang mit der nationalen Positionierung Deutschlands zur EU-Verpackungsverordnung (PPWR) sowie einer erwarteten Anpassung des Verpackungsgesetzes.

- Verdeutlichung des Beitrages von Aluminiumverpackungen hinsichtlich des Erreichens der Nachhaltigkeitsziele durch eine gut funktionierende Kreislaufwirtschaft.
- Diskussionen mit Umweltbundesamt zum Thema ökologische Vorteile von Einwegverpackungen und Teilnahme in Begleitkreisen (z.B. Projekt „Ökobilanzielle Analyse von Optimierungspotentialen bei Getränkeverpackungen (FKZ 3721 31 302 0)“
- Teilnahme im Beirat der Zentrale Stelle Verpackungsregister
- Teilnahme Runde Tische Dialogplattform Recyclingrohstoffe (BMWK) und nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (BMUV)

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 98/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Verpackungsrechts und anderer Rechtsbereiche an die Verordnung (EU) 2025/40

Zuständiges Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

3. Einführung von Sanktionen auf Primäraluminium aus der Russischen Föderation sowie indirekten Importen aus Drittländern

Beschreibung:

Regelmäßiger Kontakt zu BMWK und Auswärtigem Amt zur Durchsetzung der Punkte:

- Aufnahme von Primäraluminium aus Russland in das Sanktionsregime der EU, insbesondere die Umgehung über Drittstaaten durch Weiterverarbeitung und anschließenden Export als (Halb-)Fertigwaren.
- Russland ist einer der weltweit größten Primäraluminiumproduzenten und -exporteure. Die Exporte finanzieren den Krieg in der Ukraine mit. Seit Kriegsbeginn hat Russland Primäraluminium im Wert von mehr als 3 Mrd. Euro in die EU exportiert.
- Die Unternehmen der deutschen Aluminiumindustrie haben sich seit Kriegsbeginn weitestgehend unabhängig von russischem Aluminium gemacht.
- Eine Sanktionierung würde zu keinerlei Engpässen bei der Versorgung in Europa führen.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wettbewerbsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

4. Diskussion über Überarbeitung der Altauto Verordnung

Beschreibung:

Diskussionen zum Thema Überarbeitung der Altauto-Richtlinie und Überführung in eine Verordnung

(Circularity requirements for vehicle design and on management of end-of-life vehicles (16276/24))

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

5. Bewertung Luftschadstoffemissionen industrieller Prozesse am Beispiel von Stickstoffoxidemissionen bei der Verbrennung von Wasserstoff

Beschreibung:

) Auf Basis eines geringeren Abgasvolumens werden sich durch den Einsatz von H₂ Konzentrationen ändern, wenn Grenzwerte wie bisher durch BImSchG gefordert, in [Masse]/[Volumen] ausgedrückt werden. Daher wird diskutiert, ob es Alternativen zu bisheriger Darstellung gibt (bezogen auf Produkt oder Leistung).

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Bewertung von Luftschadstoffemissionen am Beispiel von POP

Beschreibung:

Bewertung von Dioxinen und Furanen im Hinblick auf deren Entstehungsmöglichkeiten

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

7. Keine Absenkung der Fallback-Benchmarks im europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS)

Beschreibung:

Kontaktaufnahme mit BMW und BMU; Zweck: Verhinderung des Abfalls der Fallback-Benchmarks für 2026 bis 2030 in der zur Zeit von der Europ. Kommission vorzubereitenden Durchführungsverordnung

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); ; Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

8. Beschränkung von PFAS in Materialien und industriellen Anwendungen

Beschreibung:

Deutscher Bundestag (21. Wahlperiode): Fragen und Antworten zur nationalen und EU-weiten PFAS-Beschränkungspolitik, einschließlich der Frage, ob Deutschland nationale PFAS-Beschränkungen parallel zur EU-Arbeit unter REACH plant.

Interessenvertretung im Zusammenhang mit der geplanten PFAS-Beschränkung unter REACH. Austausch mit BMUV, BMWK und Mitgliedern des Deutschen Bundestages zur nationalen Positionierung Deutschlands sowie zu Fragen der technischen Umsetzbarkeit und möglicher Übergangsregelungen.

Bundestags-Drucksachenummer:

[BT-Drs. 21/1336 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

auf die Kleine Anfrage - Drucksache 21/1120 - Ewigkeitschemikalien

Zuständiges Ministerium: [BMUKN](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Lebensmittelsicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

9. Beschränkung von Bisphenol A (BPA) in Lebensmittelkontaktmaterialien

Beschreibung:

Interessenvertretung im Zusammenhang mit der geplanten Beschränkung von Bisphenol A in Lebensmittelkontaktmaterialien auf EU-Ebene. Austausch mit BMEL (Referat 313 –

Rückstände und Kontaminanten in Lebensmitteln, Lebensmittelbedarfsgegenstände), BMUV und Mitgliedern des Deutschen Bundestages zur nationalen Positionierung Deutschlands sowie zu Fragen der praktischen Umsetzbarkeit.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

10. **Überarbeitung des EU-Rechtsrahmens für Lebensmittelkontaktmaterialien**

Beschreibung:

Interessenvertretung im Zusammenhang mit der Überarbeitung des EU-Rechtsrahmens für Lebensmittelkontaktmaterialien. Austausch mit BMEL (Referat 313 – Rückstände und Kontaminanten in Lebensmitteln, Lebensmittelbedarfsgegenstände) und Mitgliedern des Deutschen Bundestages zur nationalen Positionierung Deutschlands, insbesondere zu Stoffbewertung und Konformitätsanforderungen.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]

11. **Einführung DIWASS (Digital Waste Shipment System)**

Beschreibung:

Im Rahmen der Abfallverbringungsverordnung sollen alle Abfälle beim Import in EU und Export aus der EU systematisch digital erfasst werden.

AD begleitet die Umsetzung im Hinblick auf eine Praxisorientierte Umsetzung des Vorhabens.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

12. **Überarbeitung des CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)**

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzte sich für eine Überarbeitung des CO2-Grenzausgleichsmechanismus ein. Der Fokus liegt insbes. auf einer Ausweitung des Geltungsbereichs, der Einbeziehung von Exporten und der Verhinderung von Umgehungstatbeständen. Selbst wenn alle Forderungen umgesetzt werden, ist davon auszugehen, dass sich CBAM negativ auf die gesamte Aluminium-Wertschöpfungskette auswirken wird. Daher setzt Aluminium Deutschland sich dafür ein, die Anwendung des CBAM für Aluminium und die schrittweise Reduzierung der kostenlosen Zuteilung für die Aluminiumindustrie zu stoppen.

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

13. Sicherung von Aluminiumschrotten in Europa

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich für geeignete handelspolitische Rahmenbedingungen auf EU-Ebene ein, um die Verfügbarkeit von Aluminiumschrott als strategischem Sekundärrohstoff in Europa zu sichern, Wettbewerbsverzerrungen zu begrenzen und Kreislaufwirtschaft, Resilienz sowie Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Aluminiumindustrie zu stärken. Regelmäßiger Austausch und Kontakt mit BMW und BMF.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2603310002 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.01.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) [\[alle SG dorthin\]](#)

14. Sektorspezifische Behandlung von Aluminium im Rahmen von Freihandelsabkommen

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich für eine sektorspezifische Behandlung von Aluminium (Kapitel 76) in Freihandelsabkommen mit aluminiumintensiven Ländern, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und die europäische Aluminium-Wertschöpfungskette zu sichern. Für Kapitel 76 (Aluminium) wird daher eine vollumfängliche Zollliberalisierung nicht befürwortet. Austausch mit BMW, Auswärtigem Amt sowie Abgeordneten des Bundestages.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

15. Förderrichtlinie für Beihilfen für strom- und handelsintensive Unternehmen zur Strompreisentlastung (Industriestrompreis Abrechnungsjahre 2026 - 2028)

Beschreibung:

Stellungnahme und Einschätzung von Aluminium Deutschland e.V. im Rahmen der Konsultation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Aluminium Deutschland e.V. spricht sich für eine praxistaugliche und effektive Ausgestaltung des Instruments im Rahmen des europäischen Beihilferahmen CISA.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu];
Industriepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2603310001** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.01.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

16. **Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätsgesetz (StromVKG)**

Beschreibung:

Aluminium Deutschland unterstützt Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Kapazitäten von gesicherter Leistung. Dabei ist jedoch auf Kosteneffizienz in der Ausgestaltung zu achten sowie auf in der Frage der Kostenverteilung zu berücksichtigen, dass für die energieintensive Industrie im internationalen Wettbewerb keine weiteren Belastungen entstehen, die deren Wettbewerbsfähigkeit weiter schwächt

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/6279 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der Versorgungssicherheit Strom und zur Bereitstellung neuer Kapazitäten und zur Änderung der Besonderen Gebührenverordnung BNetzA

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BNetzABGebV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu];
Industriepolitik [alle RV hierzu]

17. **Überarbeitung der CMR-Richtlinie zu Benzo(a)pyren hinsichtlich PSA-Anerkennung und Übergangsfrist**

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich dafür ein, dass bei der sechsten Überarbeitung der Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe (CMR-Richtlinie 2004/37/EG) mit Blick auf den vorgeschlagenen Arbeitsplatzgrenzwert für Benzo(a)pyren die Schutzwirkung persönlicher Schutzausrüstung anerkannt und die Übergangsfrist verlängert werden.

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu];
Industriepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606190003 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

18. Überarbeitung der CN Codes für 7602 - Abfälle und Schrott aus Aluminium

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich für eine detailliertere Ausgestaltung der CN-Codes unter 7602 für Aluminiumabfälle und -schrott ein, um eine bessere Nachverfolgung von Materialströmen zu gewährleisten.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

19. Bürokratiearme Anpassung des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG)

Beschreibung:

Aluminium Deutschland unterstützt den Abbau der Anforderungen hin zu einer 1:1-Umsetzung der europarechtlichen Vorgaben und die damit verbundenen Abbau von bürokratischen Anforderungen und Meldepflichten

Referentenentwurf:

Gesetz zur Beschleunigung der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 04.05.2026

Federführendes Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EnEfG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]

20. Einbeziehung von Aluminium als Leichtbauwerkstoff in die CO2-Flottengrenzwertregelung

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich im Rahmen der Revision (2025/0420 (COD) der europäischen CO2-Flottengrenzwerte (Verordnung EU) 2019/631) dafür ein, Aluminium in seiner Funktion als Leichtbaumaterial im Rahmen des vorgesehenen Ausgleichsmechanismus als anrechenbarer Werkstoff berücksichtigt wird.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2610050024** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. **SG2610050025** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

21. **Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) zur Sicherung der Sekundärrohstoffversorgung**

Beschreibung:

Aluminium Deutschland setzt sich dafür ein, die Rohstoffversorgungssicherheit im Kreislaufwirtschaftsgesetz so auszugestalten, dass strategische Sekundärrohstoffe wie Aluminiumschrott für die industrielle Verarbeitung in Deutschland und Europa verfügbar bleiben. Aus dem Ziel zur Senkung der Abfallintensität sollen keine absoluten oder sektorspezifischen Vorgaben für Materialeinsatz oder Produktionsmenge abgeleitet werden. Werkstoffliches und chemisches Recycling sollen differenziert bewertet werden.

Referentenentwurf:

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ([Vorgang](#)) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 26.06.2026

Federführendes Ministerium: [BMUKN](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

[KrWG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2610050018** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

3.090.001 bis 3.100.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Constellium Singen GmbH
2. Novelis Deutschland GmbH
3. Speira GmbH

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2025_GuVLobbyregister.pdf